

## **Stellungnahme zum Antrag**

**Nr. AT/0013/2017**

Beratung im **Stadtrat** am **02.02.2017**, TOP öffentliche Sitzung

**Betreff: Stellungnahme zum Antrag der CDU-Ratsfraktion: Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Pestalozzi**

### **Stellungnahme:**

In der Unterrichtsvorlage zur Einrichtung weiterer Ganztagschulen (UV/0297/2016) wurde im Schulträgerausschuss am 25. November 2016 und im Haupt- und Finanzausschuss am 05. Dezember 2016 bereits ausgeführt, dass im Rahmen der weiteren Schulentwicklung sowie der Erkenntnisse des kommunalen Bildungsmanagements (auch unter der Förderung von „Bildung integriert“) das Kultur- und Schulverwaltungsamt beabsichtigt, die Anzahl der Ganztagschulen im Stadtgebiet zu erhöhen, da

- Ganztagschulen, Kindern vielfältige Bildungs- und Entwicklungschancen bieten
- und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen.

Der Ausbau von Ganztagschulen und Nachmittagsbetreuung soll im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements zudem ein eigenständiges Handlungsfeld darstellen.

U.a. Studien der Bertelsmann-Stiftung besagen, dass Ganztagschulen auch deshalb dringend gebraucht werden, weil sie Bildungschancen nachweislich erhöhen. Die Forschung zeige, dass Kinder und Jugendliche, die regelmäßig an guten Ganztagsangeboten teilnehmen, bessere Lernerfolge erzielen. Ganztagschulen ermöglichen eine individuellere Förderung und eröffnen mehr Lernchancen für die Schüler und Schülerinnen und sind insoweit ein Instrument zur Förderung von mehr Bildungsgerechtigkeit.

Über die Einrichtung weiterer Ganztagschulen entscheidet letztlich das rheinland-pfälzische Ministerium für Bildung nach einem formellen Antragsverfahren. Hierbei ist es u.a. erforderlich, dass schulische Bedürfnis unter Berücksichtigung des an der Schule erhobenen Bedarfs zu begründen, d.h. es muss bei Grundschulen eine Mindestschülerzahl von 36 Schüler/innen und bei Schulen der Sekundarstufe I eine Mindestschülerzahl von 54 Schüler/innen nachgewiesen werden.

Die Verwaltung schätzt, dass an der Grundschule Pestalozzi davon ausgegangen werden kann, u.a. auch aufgrund der stabilen Schülerzahlen, dass der Bedarf für eine Ganztagsschulbetreuung gegeben ist. Daher wird die Verwaltung den Vorschlag einer Bedarfsabfrage an der Grundschule Pestalozzi entsprechend aufgreifen, schlägt jedoch eine

Modifikation vor. So sollte die Bedarfsabfrage an der Grundschule Pestalozzi strategisch geplant und durchgeführt sowie auf das komplette Stadtgebiet ausgeweitet werden. Insbesondere auch um einen fundierten Gesamtbedarf innerhalb Koblenz für die weiterführenden Schulen ermitteln zu können, da hier aufgrund eines Artikels in der Rhein-Zeitung am 12. Januar 2017 noch kein entsprechendes Problembewusstsein vorhanden zu sein scheint.

Die Verwaltung geht vielmehr davon aus, dass mittel- bis langfristig an den Schulen, die sowohl von den Schülerzahlen als auch von den baulichen Rahmenbedingungen die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, Ganztags schulbetreuung eingeführt wird. Zumal wünschen sich Umfragen der Bertelsmann-Stiftung zufolge bundesweit 70 % aller Eltern in Deutschland einen Ganztags schulplatz für ihr Kind. Insgesamt liegt das Angebot bezüglich Ganztags schulplätzen in Koblenz rund 10 % hinter dem landesweiten Durchschnitt in Rheinland-Pfalz.

Folglich würde durch die kommunale Statistikstelle eine Umfrage zur Ermittlung von Betreuungsbedarf bzw. Bedarf eines Ganztags schulangebotes und weiterer Daten zu Erwartungen, Plänen und Bedürfnissen an allen Koblenzer Haushalten mit Kindern unter 11 Jahren durchgeführt werden.

Die Eltern sollen über ein postalisches Anschreiben entsprechend aufgefordert werden, sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen. Des Weiteren ist angedacht, im Vorfeld eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, z.B. durch Informationen und Transparenz über Ganztags schulen sowie Unterstützung durch die Schulen. Die Umfrage soll im zweiten Halbjahr 2017 durchgeführt werden, so dass die Erkenntnisse aus der Umfrage noch für ein mögliches Antragsverfahren beim Ministerium zum 31.03.2018 zur Einrichtung weiterer Ganztags schulen in Koblenz berücksichtigt werden könnten. Zur Durchführung der Bedarfsabfrage würden allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von ca. 3.000 € anfallen (Druck und Porto für die Anschreiben).

### **Beschlussempfehlung der Verwaltung:**

Im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements wird die Verwaltung beauftragt, eine Bedarfsabfrage zur Einrichtung einer Ganztags schule in der Grundschule Pestalozzi durchzuführen.

Um einen Gesamtbedarf innerhalb Koblenz an Ganztags schulbetreuung zu ermitteln, soll die Bedarfsabfrage jedoch nicht auf die Grundschule Pestalozzi beschränkt werden, sondern sich auf alle Haushalte in Koblenz mit Kindern unter 11 Jahren beziehen.